

Kita`s go`s swimming

Ein Konzept zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit Flensburger Vorschulkinder

TSB Flensburg & Europa-Universität Flensburg



Europa-Universität
Flensburg



Hintergrundinformationen

Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) formulierte 2019 für die schulische Ausbildung das Ziel, Kinder sollten sicher schwimmen können und als Nachweis das Deutsches Jugendschwimmabzeichen in Bronze absolvieren (DGUV, 2019). Aufgrund dieser Zielsetzung fühlen sich viele Lehrkräfte unter Druck gesetzt, überspringen bedeutende schwimmerische Grundfertigkeiten der Wassergewöhnung und legen die Fokussierung direkt auf die Vermittlung der Erstschwimmtechnik (Staub & Fokken, 2020). Werden allerdings grundlegende Fertigkeiten und Fähigkeiten der Wassergewöhnung, Wassergewandtheit und Wasservertrautheit unzureichend vermittelt (wie Erfahrungen im Atmen, Tauchen, Schweben, Gleiten, Springen sowie sich gut und sicher fühlen im Wasser; vgl. dsv-jugend, 2015), entstehen Bewegungsfehler, Unsicherheiten und Ängste im Wasser. Hinzu kommen Problematiken wie Zeitmangel der Schulen (die Wasserzeit umfasst ca. 30 Minuten wöchentlich, für ein Halbjahr im dritten Schuljahrgang), Ressourcenknappheit (qualifizierte Lehrkräfte), Überbuchung der Erstschwimmkurse und die Tatsache, dass immer weniger Kinder privat mit ihren Familien schwimmen. Zudem hat die COVID-19-Pandemie dazu beigetragen, dass unzählige Kinder nicht berücksichtigt werden konnten und eventuell in Zukunft auch nicht mehr werden.

Ziele der Schwimmausbildung mit Vorschulkindern

Auf Basis einer entwicklungsgemäßen und breit angelegten, vielseitigen Grundausbildung soll die Schwimmfähigkeit vermittelt

- Wasser spielerisch und vielseitig erkunden und Schwimmen erschließen
- Antrieb erzeugen
- Widerstand suchen, nutzen und überwinden
- Vielseitige Bewegungserfahrung sammeln (experimentieren und ausprobieren lassen)
- Bewegungsreize mit hohem Aufforderungscharakter anbieten

Im Vorschulalter liegen günstige Entwicklungsmöglichkeiten der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und der Informationsaufnehmenden und -verarbeitenden Systeme.

Ziel des Konzepts

Das langfristige Ziel dieses interdisziplinären Vorhabens ist die Implementierung der Wassergewöhnung bereits im Vorschulalter in Flensburger Kindertagesstätten

Das Konzept dieses Projektes beruht auf der Idee, dass

1. Kinder im Vorschulalter von ausgebildeten Trainer*innen und Sportstudierenden vorerst in den vertrauten Räumen der Kita's spielerisch in Form einer Bewegungsschulung an Land an das Medium Wasser herangeführt werden.
2. Zusätzlich werden digitale Arbeitsmaterialien von Studierenden entwickelt und eingesetzt. Als Beispiel können hier Spiele zur Auseinandersetzung mit der Wassergewöhnung oder digitale Übungsformen zur Körperkoordination genannt werden. Die theoretische und praktische Auseinandersetzung soll den Kindern einen Zugang an das Medium Wasser erleichtern.
3. Der finale Schritt ist die Durchführung der Wassergewöhnung im Schwimmbad. Auch hier werden die Kinder von Trainer*innen und Studierenden begleitet.

Umsetzung

- Das Personal für die Umsetzung des Konzepts wird von der Universität durch Lehramtsanwärter und vom TSB Flensburg durch Schwimmtrainer*innen und hauptamtliche Sportlehrer*innen gestellt.
- Die Ausbildung der Kinder umfasst eine Gesamtdauer von 20 Wochen mit 1x 45-60 Minuten Übungszeit je Woche
- Anfangs werden die Räumlichkeiten der Kindertagesstätten für eine Bewegungsschulung an Land genutzt. Die Kinder werden durch spezifische Übungen auf die Wassergewöhnung im Wasser vorbereitet. Im weiteren Verlauf der erfolgt ein Wechsel zwischen Land- und Wasseranteilen, bevor die Ausbildung der Schwimmfähigkeit im Wasser abgeschlossen wird.

Inhalte

	Module (Erfahrungsbereiche) an Land	Module (Erfahrungsbereiche) im Wasser
M1	Erleben und erfahren von Widerstand und Beschleunigung	Erleben und erfahren, dass das Wasser die Bewegungen bremst und wie man das Bremsen beeinflussen kann
M2	Erleben und erfahren, wie sich das Gefühl für Gleichgewicht ändert und wie man sich dem anpassen kann	Erleben und erfahren, wie sich im Wasser da Gefühl für Gleichgewicht ändert und wie man sich dem anpassen kann
M3	Erleben und erfahren verschiedener Körperbewegungen (z.B. Rollen, Schrauben)	Erleben und erfahren, dass die „Welt unter Wasser“ eine andere ist und dass es etwas Besonderes ist, sich dort zu bewegen
M4	Erleben und erfahren verschiedener Atemtechniken	Erleben und erfahren, dass man vom Wasser getragen werden kann und wie man durch Kontrolle der Atmung schweben sinken und wieder auftreiben kann
M5	Erleben und erfahren von Körperstreckung	Erleben und erfahren, wie man an und unter der Wasseroberfläche gleiten kann
M6	Erleben und erfahren eines Fluges beim Springen (z.B. Sprungvarianten)	Erleben und erfahren eines Fluges beim Springen und wie man kontrolliert ins Wasser eintaucht
M7	Erleben und erfahren welchen Einfluss Atmung auf Bewegung hat	Erleben und erfahren, dass man auch im Wasser bei Bewegungsaktivitäten ruhig und gleichmäßig atmen kann
M8	Erleben und erfahren, wie man durch unterschiedliche Arm- und Beinbewegungen Antrieb erzeugt und sich zielgerichtet bewegen kann (z.B. Rollen, Gleiten, Krabbeln)	Erleben und erfahren, wie man durch unterschiedliche Arm- und Beinbewegungen Antrieb erzeugt und sich zielgerichtet bewegen kann

Hinweise zum modularen Aufbau:

- Die Module geben den Schwerpunkt der aktuellen Ausbildungsphase vor. Jede Land-/Schwimmstunde kann jedoch aus Elementen aus anderen Modulen bestehen. Entsprechend der Entwicklung und des Fortschritts können die Module bzw. die Erfahrungsbereiche so arrangiert werden, dass Schwierigkeitsgrad und Komplexität zunehmen. Wichtig ist das Ermöglichen früher Erfolgserlebnisse für die Kinder.

Ablaufplan

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Land	Einf.	Einf.	M1	M2	M3	M4		M5		M6		M7		M8						
Wasser							Einf.		Einf.		M1		M2		M3	M4	M5	M6	M7	M8

Grundlage: 20 Wochen/ 1x wöchentliches Training

- **1. Block:** Sechswöchiger Trainingsblock an Land als Einstieg und Vermittlung grundlegender motorischer, konditioneller und koordinativer Fähigkeiten (Bewegungsschulung)
- **2. Block:** Achtwöchiger Trainingsblock mit wöchentlichem Wechsel zwischen Land/Wasser. Bereits vermittelten Fähigkeiten an Land werden auf das Wasser übertragen.
- **3. Block:** Sechswöchiger Trainingsblock im Wasser zum Abschluss der Vermittlung der Schwimmfähigkeit

Kooperationspartner

Das Projekt Kita's go's swimming basiert auf einer interdisziplinären Kooperation der Europa-Universität Flensburg und dem TSB Flensburg v. 1865 e.V.

- Weiterer Partner, der das Projekt unterstützt, ist das Campusbad in Flensburg. Hier hat bereits eine Bestandsanalyse stattgefunden und es wurde herausgearbeitet, in welcher Form und zu welchen Zeitpunkten Schwimmkurse für Kita's angeboten werden können.
- Es besteht bereits durch andere Angebote (offener Ganzttag, Schwimmkids, etc) ein enger Kontakt zu unzähligen Schulen und auch Kindertagesstädten in Flensburg.

Wissenschaftliche Begleitung

Das Projekt wird wissenschaftlich von der Universität anhand folgender Forschungsfragen begleitet:

- Zufriedenheit (Pädagog*innen, Eltern, Kinder)
- Spaß (Kinder)
- Effektivität (Kinder)
- Entwicklung motorische Lernprozesse; Vergleich mit Kontroll-Gruppe
- Entwicklung koordinative Fähigkeiten; Vergleich mit Kontroll-Gruppe
- Langzeit-Effekte

Wissenschaftliche Begleitung

Grundlagenforschung: Kinder im Vorschulalter im Setting Schwimmen

- Die Entwicklung motorische Lernprozesse von Vorschulkinder im Schwimmen
- Die Entwicklung koordinative Fähigkeiten von Vorschulkinder im Schwimmen
- Basiskompetenzen im Wasser von Vorschulkinder
- Vermittlungsprozesse im Wasser mit der Zielgruppe der Vorschulkinder
- Schwimmerische Grundbildung in Kita's

Projektkosten

Welche Kosten entstehen im Zusammenhang mit der erstmaligen Durchführung des Vorhabens?

- Transportkosten
- Honorar für Trainer*innen/Student*innen
- Ausbildung und Weiterbildung auf dsv Ebene von Trainer*innen/Student*innen
- Studentische und wissenschaftliche Hilfskraft Verträge für Forschungsmöglichkeiten (quantitative Analysen: Zielgruppe Erzieher und Eltern; qualitative Analysen: Zielgruppe Kinder)

Ziel: Projektkosten sollen über Zuschüsse, Fördergelder und Sponsoren-/Spendengelder gedeckt werden.

©Copyrightinweis: Alle Bilder und Texte des Konzeptes unterliegen dem urheberrechtlichen Schutz.